

Adam und die Thiere.

Vater Adam, Mensch aus Thon,
Sas in seinem Paradiese
Auf dem Hügel einer Wiese
Wie ein König auf dem Thron.

Um ihn standen, ihm zu dienen,
Alle Thiere, Wolf und Lamm,
Hirsch und Löwe, tugendsam.

Als ihr König, wollt' er ihnen
Namen geben; Löwe, geh!
Geh, du Parde, geh du Reh!
Sprach er, und die Thiere gingen,
Wie sie den Befehl empfingen.

Schaaf, o du! so gut! so fromm!
Rief der erste König, komm!
Komm zurück zum König! — Und
Lauter etwas rief er: Hund,
Pferd und Kuh bey ihren Namen;
Und sie hörten ihn und kamen;
Und er hieß sie seine Lieben!
Und sie sind bey ihm geblieben.